

Leitbild

Gesundheit ist ein sehr hohes Gut. Es ist uns daher ein sehr wichtiges Anliegen, die Rahmenbedingungen für ein sicheres und gesundes Arbeiten im Betrieb zu schaffen und zu erhalten. Neben der körperlichen Unversehrtheit gehört auch die psychische Belastung in den Fokus des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Prävention und gesundheitsfördernde Maßnahmen sind hierbei wichtige Bausteine.

Durch eine offene Kommunikation, eine positiv gelebte Fehlerkultur und Aufmerksamkeit gegenüber dem Mitmenschen sowie einer aktiven Steuerung der Arbeitsbelastung möchten wir möglichen Gesundheitsgefährdungen und Unfällen vorbeugen. Dies gilt für alle Beschäftigten sowohl der IDN Ingenieur-Dienst-Nord GmbH als auch der mit dem IDN geschäftlich in Beziehung stehenden Unternehmen wie Subunternehmer und Zulieferer.

Um diese Ziele zu erreichen und nach ihnen zu leben, haben wir uns dem Safety Culture Ladder (SCL) verpflichtet.

1 SCL - Safety Culture Ladder

1.1 Was ist das?

Die Safety Culture Ladder stimuliert Sicherheitsbewusstsein und bewusstes sicheres Handeln. Die Safety Culture Ladder ist eine Beurteilungsmethode, um das Sicherheitsbewusstsein und das bewusste sichere Handeln in Unternehmen zu messen und kontinuierlich zu verbessern.

Dabei geht es um die Förderung der Sicherheitskultur in einem Unternehmen, ergänzend und übergeordneter gemeint, als "nur" die Beachtung einschlägiger Verordnungen und technischer Regeln.

1.2 Wen sprechen wir mit dem Leitfaden an?

Wir beziehen unsere Ansprache und unser Wirken auf alle Beschäftigten der IDN Ingenieur-Dienst-Nord GmbH und auf die von uns beauftragten Dienstleister. Ob es sich um Arbeiten im Gelände handelt wie Vermessungsleistungen, Bodenansprachen oder Kartierleistungen oder ob es um Dienstleistungen im eigenen Bürogebäude handelt wie Fenstereinigungen, Handwerkerarbeiten oder Gartenpflege: In allen Fällen ist uns der Gesundheitsschutz gleichermaßen bedeutsam. In direkter Ansprache tauschen wir uns mit den Dienstleistern über den Umgang mit Arbeitssicherheit aus und lernen gegenseitig aus unseren jeweiligen Erfahrungen.

Nachfolgende Hinweise unsererseits dienen der Sensibilisierung für das Thema und sind von unseren Dienstleistern zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten. Darüber hinaus erfolgt bei Bedarf eine individuelle persönliche Ansprache nach Auftragsvergabe.

2 Arbeitsschutzverordnungen/Arbeitsschutzgesetze

2.1 Niedersächsische Gewerbeaufsicht

<https://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de/startseite/>

2.2 Arbeitsschutzgesetz

<http://www.gesetze-im-internet.de/arbschg/index.html>

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/oeffentlicher-dienst/arbeiten-in-der-bundesverwaltung/arbeits-und-gesundheitsschutz/arbeitsschutz-node.html>

2.3 Arbeitsstättenverordnung Niedersachsen

http://www.gesetze-im-internet.de/arbsta_tv_2004/

3 Gesundheitserhaltung

- Pausenzeiten einhalten
- Arbeitsplatzeinrichtung ergonomisch einstellen
- Ausreichend Wasser bereitstellen
- Bei Außeneinsätzen Verpflegung sicherstellen
- Selbsteinschätzung für Tragetätigkeiten (Geräte, Baustellentermin) nicht überschätzen (Last auf mehrere Wege verteilen und/oder Hilfe anfragen)

4 Unfallvermeidung

- Hilfe anbieten und annehmen
- Umsichtiges/vorausschauendes Verhalten
- Pausenzeiten einhalten

In Gebäuden u.a.:

- Stolperfallen (Kabel) beseitigen/beseitigen lassen
- Treppengeländer nutzen

- Selbsteinschätzung für Tragetätigkeiten nicht überschätzen (Last auf mehrere Wege verteilen und/oder Hilfe anfragen)

Im freien Gelände u.a.:

- Persönliche Schutzausrüstung und vor allem sicheres Schuhwerk
- Smartphone zum schnellen Hilfeholen bei Unfall oder Gefahr
- Regelmäßige und vereinbarte Rückmeldungen bei Alleingängen in gering frequentierten Gebieten
- Selbsteinschätzung für Tragetätigkeiten nicht überschätzen (Last auf mehrere Wege verteilen und/oder Hilfe anfragen)

5 Sicherheit außerhalb des IDN

5.1 Arbeitsweg

- Vorausschauende Fahrtzeiten für Hin- und Rückweg einplanen, um stressfrei und sicher anzukommen!
- Unfallschwerpunkte/gefährliche Knotenpunkte berücksichtigen
- Sicherheitsausrüstung (Warnweste, im Winter: Enteissungsspray, warme Kleidung, etc.)
- Verkehrsregeln beachten!

5.2 Baustellentermine

- Persönliche Baustellenausstattung (PSA) gemäß Vorgaben des Arbeitgebers.
- Das Verhalten auf der Baustelle sollte stets umsichtig und vorausschauend stattfinden. Die Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten, die PSA ist zu tragen. Ggf. andere Teilnehmer - auch externe - freundlich darauf hinweisen.
- Ergänzende Hinweise der Bauherren beachten!

5.3 Dienstfahrzeuge/Privatfahrzeuge

- Nutzung der Dienstfahrzeuge gemäß Vorgaben des Arbeitgebers.
- Nutzung einer Warn-Markierung (rot-silber) bei Erkundungsfahrten
- Fahrten zu Baustellentermin sind so zu terminieren, dass alle Verkehrsregeln eingehalten werden können. Hierfür unbedingt genügend Zeit für die Fahrt einplanen (Verkehrsmeldungen beachten). Evtl. Verspätung telefonisch ankündigen.
- Verkehrsmeldungen rechtzeitig vor Fahrtbeginn checken.

- Vor der Rückfahrt sind Pausen einzuplanen, um Stress zu vermeiden.
- Keine Vermerke während der Fahrt diktieren.
- Diensthandy/Privathandy sind nur mit Freisprecheinrichtung während der Fahrt zu nutzen.
- Die Dienstfahrzeuge sollten mit Sicherheitsutensilien (Sonnencreme ab April) ausgestattet sein.
- In den Wintermonaten sind die Scheiben nach der Nutzung mit einer Frostschutzfolie abzudecken.
- Zeiten für die Scheibenenteisung sind bei Dienstfahrten im Winter einzuplanen.

IDN Ingenieur-Dienst-Nord GmbH

gez. Prof. Dr.-Ing. Jörn Anselm
Geschäftsführung